

Bausteine der „Neuen Autorität“ nach Haim Omer

(vgl. Steinkellner, H. & Ofner, S: Stärke statt Ohnmacht – die 7 Säulen der Neuen Autorität. In: Ursula E. Gamauf-Eberhardt et al.: Meine Schule gegen Gewalt. Friedenszentrum Burg Schlaining, 2011)

„Das neue Bild von Autorität hat ganz andere Assoziationen:

von Stärke, von einem Anker, den wir anbieten, von Beharrlichkeit und Selbstkontrolle.“

(Prof. Haim Omer)

1. Präsenz & Wachsame Sorge

physische Präsenz (aufmerksam, liebevoll, aufrichtiges Interesse, WIR-Haltung und „ich traue dir das zu“), strukturelle Präsenz (Gleichwürdigkeit vs Gleichwertigkeit - Wer bestimmt die Regeln? Wie lauten sie?), zeitliche Präsenz (Beharrlichkeit), beziehungsorientierte Präsenz (wohlwollend)

„Ich bin da, weil DU mir wichtig bist“

2. Selbstkontrolle & Eskalationsvorbeugung

symmetrische Eskalation, komplementäre Eskalation und „tragische Haltung“ – bewusstes Weglenken vom ich & du hin zur gemeinsamen Sache – was machen wir damit (Schulterschluss) – keine Schuldzuweisung sondern „es hat sich so entwickelt“

„Wir können DICH nicht verändern!“

3. Unterstützungsnetzwerk & Bündnisse

Schulterschluss, WIR-Haltung, Blick auf das gemeinsame Ziel, Phänomene benennen („ins Wort bringen“), Nachfragen und Zuhören sowie Rückübersetzen auf gemeinsame Werte (Schutz, guter Kontakt = Vertrauen, Wertschätzung, Potentialentwicklung), Netzwerke aufbauen

„Wir informieren auch andere, denen DU wichtig bist!“

4. Protest & gewaltloser Widerstand

gewaltloser Widerstand bedeutet, ich muss etwas tun – allerdings ohne Entwertung, Bloßstellung, verbale oder tätliche Gewalt – ab sofort schauen wir nicht mehr zu, wir handeln = Ankündigung

„Wir leisten Widerstand!“

5. Gesten der Wertschätzung & Versöhnung

problematisches Verhalten wird abgelehnt, Interesse an einer guten Beziehung bleibt bestehen; Beziehungsgesten werden geplant, die Wertschätzung ausdrücken, Zeit in eine gute Beziehung investieren „weil du mir/uns wichtig bist“; beziehungsförderndes Miteinander statt Gegeneinander

„Wir zeigen DIR, dass wir DICH gern haben!“

6. Transparenz & partielle Öffentlichkeit

offenlegen, worum es geht & was gemacht wird und zwar in der Gruppe, die es betrifft – klar und wertschätzend; Transparenz als wichtiger Faktor der Prävention & Einladung fürs Netzwerk

„Wir informieren EUCH darüber, wie WIR handeln!“

7. Wiedergutmachungsprozesse

Wo ein Schaden entstanden ist, muss auch Entschädigung sein. Das moralische Gewissen drängt nach Wiedergutmachung (vgl. auch Hans Zulliger: Helfen statt strafen). Wichtig ist hier, das Tempo rauszunehmen! Verantwortungsübernahme und Geste des guten Willens (zB Brief)

„Entschädigung muss sein! Wir unterstützen EUCH dabei!“

Die Arbeit nach der Neuen Autorität (NA) eignet sich sowohl für Kinder als auch für Erwachsene. Immer dort wo es Probleme im Umgang miteinander gibt und immer dann, wenn es Schwierigkeiten im Verhalten und in der Zusammenarbeit gibt. Daher ist ein derartiger **Vortrag oder Workshop** geeignet für Eltern und Schulen, in der Kinder- und Jugendarbeit aber auch in der Gemeinde und in der Kirche. Vor allem aber auch in Betrieben, Institutionen und sonstigen Einrichtungen. Sowohl bei Belastungen (Stichwort Führungskräfte-Coaching) als auch in der Prävention (Fehlzeiten, BGF, ...).